

THG-Bilanzierung als Strategieinstrument in der Praxis

EKI-Fachforum

Treibhausgas-Bilanzierung als Instrument des kommunalen Klimaschutzes-
Softwareangebot für jede Kommune in Schleswig-Holstein

26.11.2020

Dr. Kerrin Trimpler

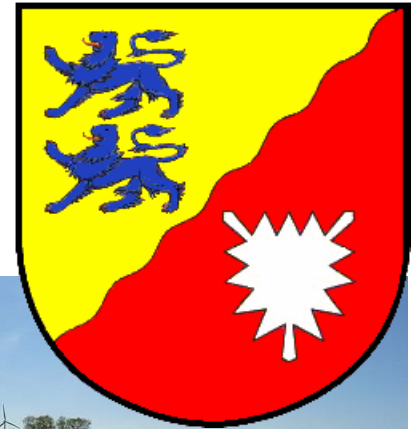
Klimaschutzmanagement Kreis Rendsburg-Eckernförde



Überblick

- Besonderheit im Kreis RD-ECK: Klimaschutzagentur
- Begriff „Strategieinstrument“
- Bilanzierungssoftware als Instrument
- Arbeit mit einer Bilanzierungssoftware
- Wesentliches kurzgefasst

Kreis RD-ECK



- 165 Kommunen
- ca. 275.000 Einwohner
- 2186,22 km²



Klimaschutzagentur

- **gegründet am 01.10.2020**, Klimaschutz bisher noch bei der Kreisverwaltung angesiedelt
- **gGmbH** mit Kommunen als Gesellschafter (voraussichtlich April 2021)

→ **Ziel: Konkrete Klimaschutzmaßnahmen** für die Kommunen im Kreisgebiet

Entwicklung, Fortschreibung und möglichst Umsetzung von individuellen Klimaschutzkonzepten inkl. Maßnahmen (in Abstimmung mit Kommunalpolitik, Bürgerschaft, Wirtschaft)

Projekte

1. Kontakt zu den Kommunen / Fragebogen
2. THG – Bilanzen
3. Klimaschutzmanagement für Rendsburg
4. Antrag Klimaanpassungsmanagement
5. Zentrales Energiecontrolling
6. Projekt SolarPower

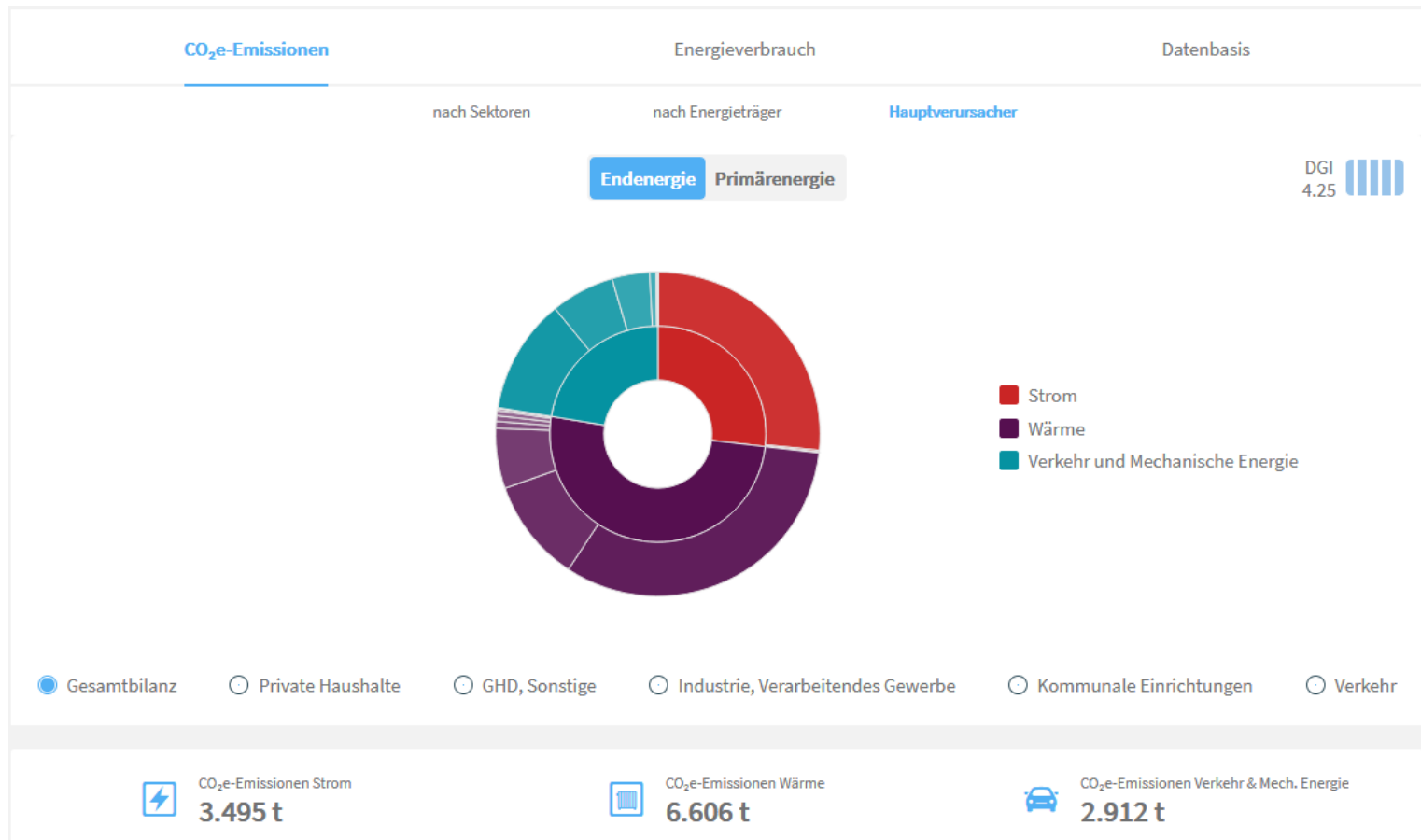
Begriff „Strategieinstrument“

Begriff kann in Hinblick auf die Arbeit in der Klimaschutzagentur in zweifacher Weise genutzt werden:

1. als strategisches Instrument, um Kommunen eindeutigen Handlungsbedarf aufzuzeigen
2. Instrument zur Erstellung einer Strategie



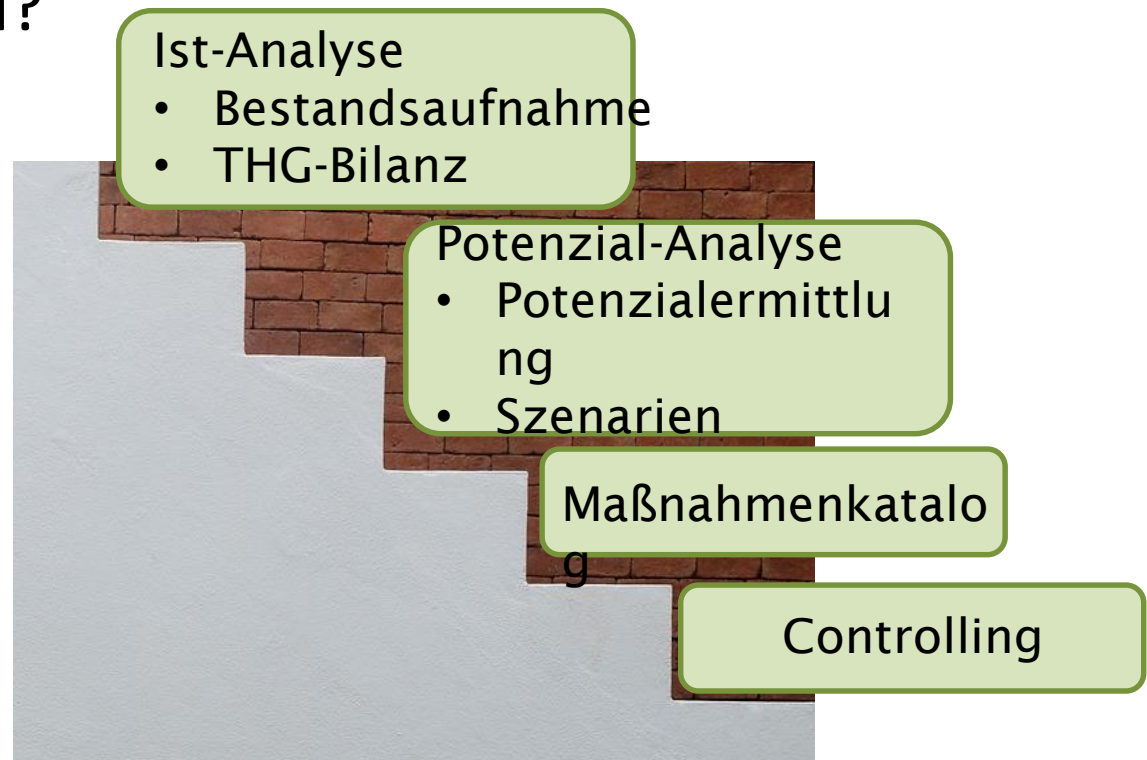
1. THG-Bilanzierung als strategisches Instrument



2. Instrument zur Erstellung einer Strategie

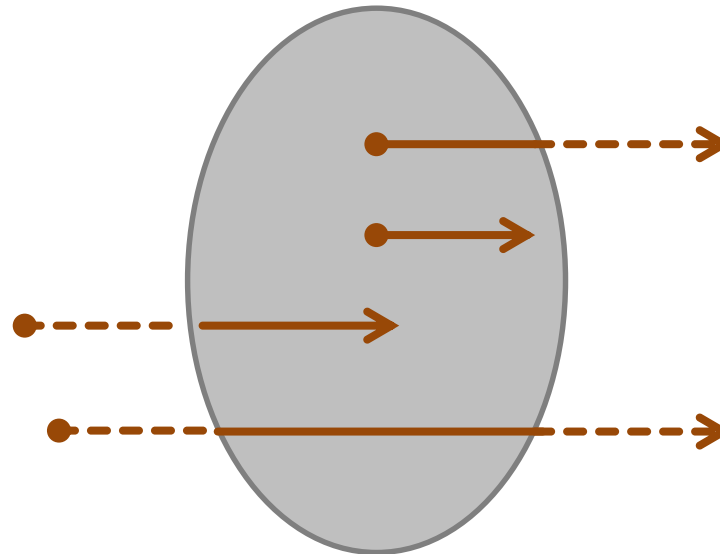
Vorrangige Aufgabe: Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie

Was gehört dazu?



endenergiebasiertes Territorialprinzip

alle im Gebiet der Kommune verbrauchten
Energienmengen werden erfasst und die aus diesem
Energieverbrauch resultierenden THG-Emissionen
mittels Emissionsfaktoren berechnet



Bilanzierungssoftware als Instrument

Die Bilanzierung dient als **Hilfsmittel**, nicht als Selbstzweck bei der Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzstrategien!

Bilanzierung von Nutzen bei

- Öffentlicher Kommunikation
- Aufzeigen von Prioritäten
- Entwicklung von Maßnahmen
- Beantragung von Fördergeldern
- Begründen von Entscheidungen



Bilanzierungssoftware als Instrument

Entscheidung durch Bilanz bietet

- Absicherung (gegenüber Politik und Bevölkerung)
- Möglichkeit der Überprüfung/des Controllings
- Vergleich

Entscheidungen fallen aber auch durch

- Beispiele anderer Gemeinden
- Prioritäten auf der aktuellen politischen Agenda



Was sollte eine Bilanz bieten?

- fundierte Daten/akzeptierte Methoden
- transparent sein/Quellen müssen angegeben werden
- Konsistenz der Methodik
- Fortschreibbarkeit
- Vergleich mit anderen Kommunen sollte möglich sein
- zum Ziel führen/Fragestellung beachten



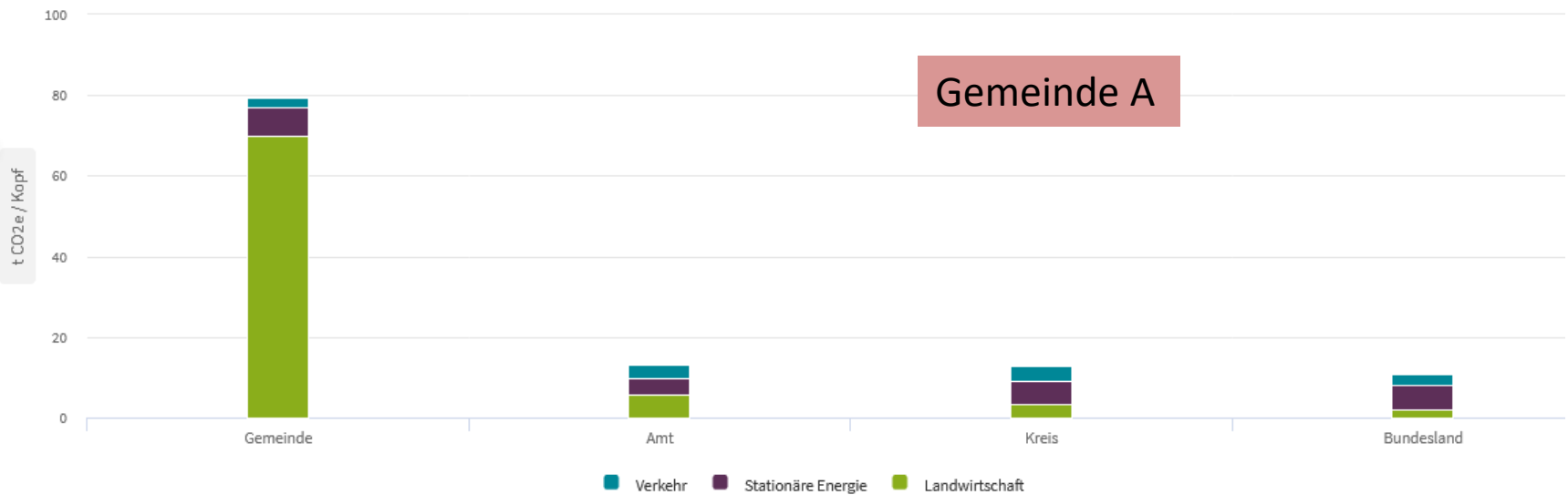
Arbeit mit der Bilanzierungssoftware/ Interpretation

BENCHMARKING

Vergleichende Analysen wichtiger Zusammenhänge zur Reduktion von CO₂e.

Quantitatives Benchmarking

Qualitatives Aktivitätsprofil



Selektion CO₂e-Emissionen
79,43 t pro Kopf

CO₂e-Emissionen Kreis
12,85 t pro Kopf

CO₂e-Emissionen Bundesland
10,84 t pro Kopf

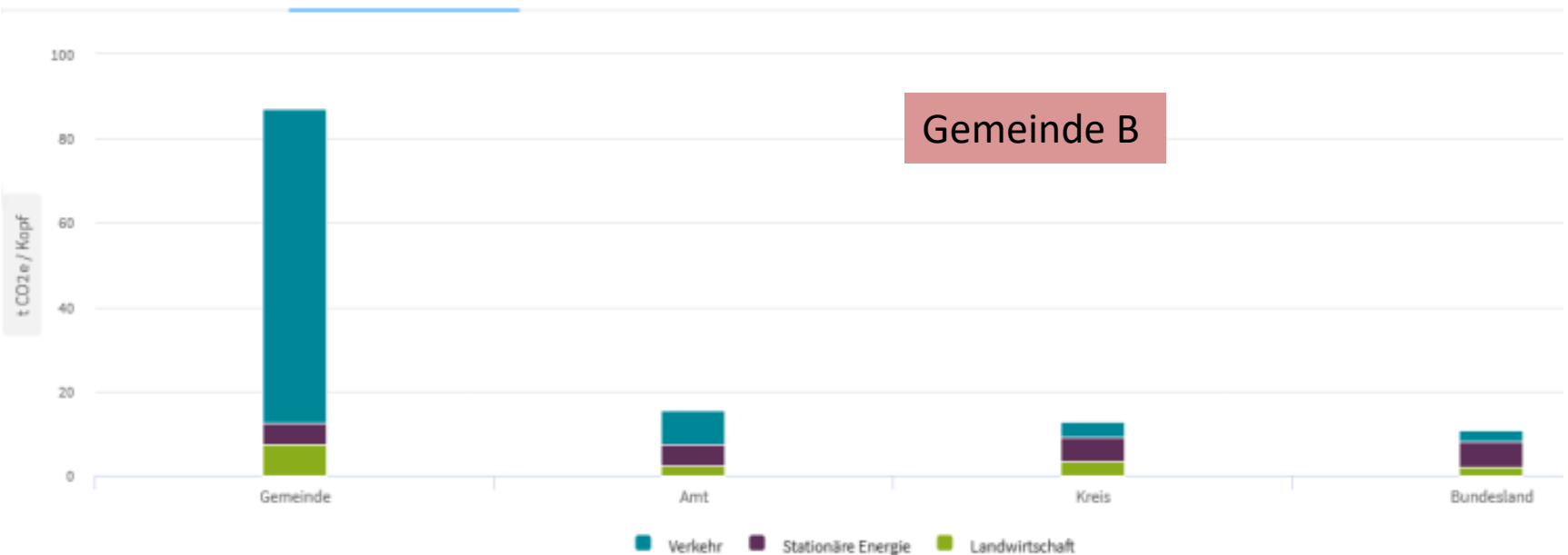
Arbeit mit der Bilanzierungssoftware/ Interpretation

BENCHMARKING

Vergleichende Analysen wichtiger Zusammenhänge zur Reduktion von CO₂e.

Quantitatives Benchmarking

Qualitatives Aktivitätsprofil



Selektion CO₂e-Emissionen
87,28 t pro Kopf

CO₂e-Emissionen Kreis
12,85 t pro Kopf

CO₂e-Emissionen Bundesland
10,84 t pro Kopf

Arbeit mit der Bilanzierungssoftware/ Interpretation

▼
Stationäre Energie
▼
Landwirtschaft
▼
Industrie

Private Haushalte
GHD, Sonstige
Industrie / Verarbeitendes Gewerbe
Kommunale Einrichtungen
Export
Im

kWh	2012	2013	2014	2015
Biomasse	5.651.496,76	6.190.913,52	5.047.118,94	5.502.276,76
Braunkohle	632.174,17	650.154,01	472.862,97	455.350,10
Diesel	-	-	-	-
Erdgas	31.803.505,14	34.001.887,31	29.540.726,85	31.726.406,75
Fernwärme	2.195.938,18	2.178.451,23	1.632.330,00	1.812.593,00
Flüssiggas	1.624.809,54	1.880.744,70	1.585.210,79	1.727.438,62
Heizöl	28.987.546,48	31.099.432,24	26.645.966,75	25.920.903,67
Ottokraftstoffe	414.766,84	376.955,62	117.179,70	8.758,41
Steinkohle	85.961,90	111.862,39	69.482,51	70.690,33
Strom	28.550.271,00	27.700.273,00	26.699.798,00	26.692.103,00

Wesentliches zusammengefasst

– Klimaschutzagentur –

- Möglichkeiten der **Übertragung von Maßnahmen**
- **Expertise** vorhanden (eine Person kann sich intensiv mit der Bilanzierung beschäftigen), **Zeitersparnis**
- Einheitliche Bilanzierung der Kommunen im Kreisgebiet für mehr **Nachvollziehbarkeit, Transparenz, Vergleichbarkeit**

Wesentliches zusammengefasst – allgemein –

eine THG-Bilanzierungssoftware

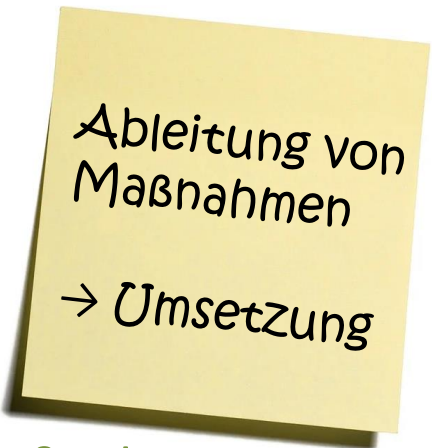
- dient als Instrument
- ist wichtiger Bestandteil der Strategie

→ Identifikation und Planung von Klimaschutzmaßnahmen
auf Basis der Bilanz

- bietet Möglichkeit (bei hoher Datengüte)
 - der Rechtfertigung
 - des Controlling

aber:

- Bilanzierung bis ins kleinste Detail nicht möglich & nicht nötig
- Maßnahmen entscheidend
- Ziele werden nicht erreicht werden, wenn sich sonst nichts tut



Ableitung von
Maßnahmen

→ Umsetzung

Vielen Dank!

Dr. Kerrin Trimpler
Klimaschutzmanagement Kreis Rendsburg-Eckernförde
04331-202-7039
kerrin.trimpler@kreis-rd.de



Quellen Fotos: Kreis Rendsburg-Eckernförde, pixabay, KlimaNavi